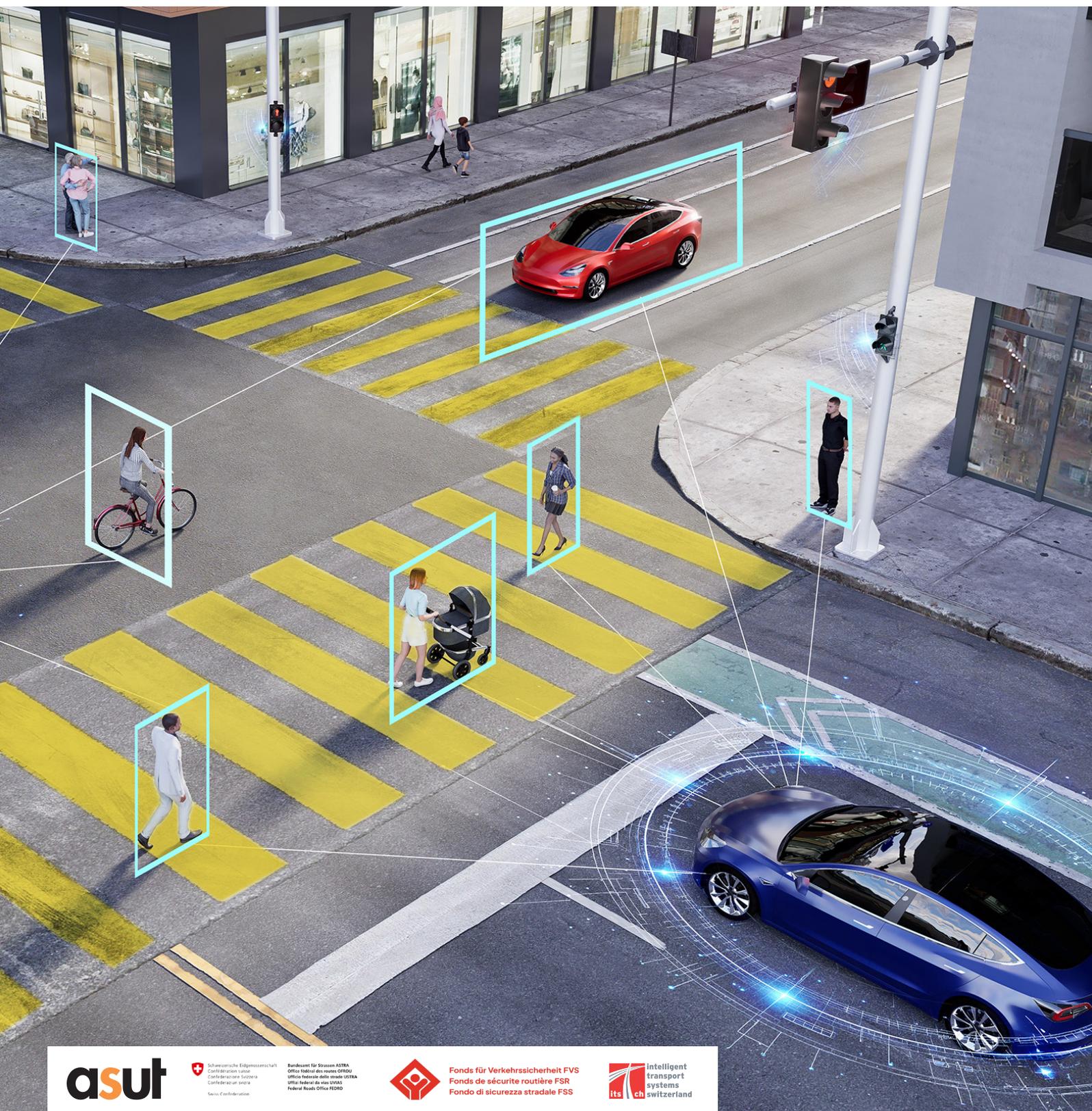


Mobilitätskonferenz
Bernexpo, Bern, 11. November 2025

Mit smarten Lösungen zu mehr Verkehrssicherheit



asut

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USFRA
Ufficio federal da vias UVVAS
Federal Roads Office FEROD



Fonds für Verkehrssicherheit FVS
Fonds de sécurité routière FSR
Fondo di sicurezza stradale FSS

intelligent
transport
systems
its ch switzerland

Platin Partner



ERICSSON

Gold Partner



Silber Partner



Bronze Partner



Supporting Partner

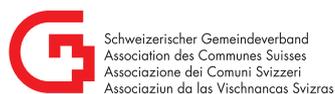
Audio-Vision



Technical- & Virtualexperience



Patronatspartner



Medienpartner



Mit smarten Lösungen zu mehr Verkehrssicherheit

Wie können wir die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer sicherer machen? Trotz zahlreicher Fortschritte in Technik und Infrastruktur bleibt die Zahl der Verkehrsunfälle besorgniserregend hoch. Denn das Problem liegt in der Regel nicht bei der Technik, sondern im Verhalten der Personen.

An der diesjährigen Mobilitätskonferenz von asut, dem Fonds für Verkehrssicherheit (FVS), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und its switzerland wollen wir genau diesen Fragen nachgehen: Wie können smarte Technologien zu Verhaltensänderungen beitragen und die Verkehrssicherheit positiv beeinflussen – und damit Leben retten?

Neue Technologien eröffnen vielfältige Möglichkeiten, die Verkehrssicherheit erlebbar zu machen – ganz ohne reale Gefahren. Mit Virtual- und Augmented-Reality können komplexe Verkehrssituationen simuliert, Risiken aufgezeigt und sicheres Verhalten trainiert werden. Solche immersiven Ansätze bieten einen niederschweligen und gleichzeitig spielerischen Zugang zur Prävention, der emotional anspricht und zugleich lernwirksam ist. Gleichzeitig liefern Daten und Analysen wertvolle Hinweise auf bestehende Schwachstellen: Wo passieren Unfälle besonders häufig, welche Verhaltensmuster führen zu kritischen Situationen, und wie kann gezielt gegengesteuert werden?

Zunehmend rücken dabei intelligente Mobilitätssysteme in den Fokus. Vernetzte Mobilität, automatisierte Fahrzeuge und datenbasierte Assistenzsysteme versprechen nicht nur mehr Komfort, sondern auch mehr Sicherheit – wenn sie sinnvoll eingesetzt werden. Doch Technik allein reicht nicht aus: Der Mensch bleibt ein zentraler Faktor im Verkehrsgeschehen. Deshalb müssen wir uns auch psychologischen und ethischen Fragen stellen – etwa: Warum verhalten sich Menschen riskant, obwohl sie es besser wissen? Wie viel Eingriff in das Fahrverhalten ist vertretbar, wenn es der Sicherheit dient? Und wie finden wir die Balance zwischen individueller Freiheit und kollektivem Schutz?

Verkehrssicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe und smarte Lösungen entstehen am besten, wenn Expertise, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung zusammenkommen. Die Konferenz schafft Raum für Austausch, Inspiration und konkrete Impulse, wie wir gemeinsam den Weg in eine sichere, digitale Verkehrszukunft gestalten können.

Dazu trägt auch die Verleihung eines Awards bei. Das Publikum wird aufgrund von drei kurzen Präsentationen entscheiden, welche smarten und kreativen Lösungen zur Verkehrsprävention das grösste Potential haben oder am meisten überzeugen. Entscheiden Sie mit. Mehr Informationen zur Ausschreibung unter www.fvs.ch/mobilitaetskonferenz-2025.

Zudem bietet die Veranstaltung den Teilnehmenden den idealen Rahmen, um mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zu diskutieren und wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinweg zu knüpfen sowie sich in der begleitenden Ausstellung über die neusten Trends zu informieren.



Tagungsmoderation

Barbara Josef, Co-Founder, 5to9 AG



09:10–09:25

Ist Sicherheit ein Thema?

Judith Bellaiche, Präsidentin, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)

Lorenzo Cascioni, Präsident, Fonds für Verkehrssicherheit (FVS)



09:25–09:45

Freiheit versus Sicherheit

Cornelia Diethelm, Expertin für Digitale Ethik und Unternehmerin

Jürg Röhli, Direktor, Bundesamt für Strassen ASTRA



09:45–10:05

Verkehrsunfallprävention dank smarter Technologien

Wernher Brucks, Leiter Verkehrssicherheit, Stadt Zürich

Neue Ansätze zur Verhinderung von Verkehrsunfällen eröffnen vielversprechende Perspektiven: So hat die Stadt Zürich beispielsweise in der virtuellen Realität schon tausende von Personen zu Schulkindern, Velo- oder Lastwagenfahrer*innen gemacht und für deren Anliegen sensibilisiert. Weiter wird es durch die Nutzung von Fahrzeugdaten zukünftig vielleicht möglich sein, Defizite an der Infrastruktur aufzudecken, bevor es zu überhaupt zu Unfällen kommt.



10:05–10:40

**Weniger Unfälle, mehr Leben.
Warum Verkehrssicherheit uns alle betrifft.**
Dominique Kasper, Leiter Property &
Casualty Versicherungen, AXA Schweiz

Verkehrsunfälle betreffen uns alle. Aktuelle Unfallzahlen und das individuelle Sicherheitsempfinden im Strassenverkehr machen deutlich, wie zentral eine wirkungsvolle Verkehrsprävention für die Gesellschaft ist. Als Versicherer sehen wir mehrere Ansatzpunkte, wie wir als Teil eines Netzwerks zwischen verschiedenen Akteuren zur Reduktion von Unfällen beitragen können.



**Unfallursache(n), Biomechanik, Autopsie,
Folgen**
Felix Walz, Facharzt für Rechtsmedizin,
Arbeitsgruppe für Unfallmechanik Zürich, AGU

Nach einem tödlichen Verkehrsunfall ermittelt die lokale Polizei, und der lokale Arzt stellt den Tod fest. Die Staatsanwaltschaft ordnet zur Klärung von Todesart (Unfall, Suizid, Tötungsdelikt) und Schuldfrage polizeiliche Spezialuntersuchungen und eine biomechanische Unfallrekonstruktion an. Bei der Autopsie werden spezielle Techniken und weitere medizinisch-technische Untersuchungen (z.B. Computertomographie) angewandt. Lange dauernde juristische Schadenregulierungen sind ein grosses Problem.



11:20–11:45

Automatisierung ist eine Chance
Philipp Kutter, Nationalrat Die Mitte,
Präsident Kommission für Verkehr und
Fernmeldewesen

In den letzten 20 Jahren hat sich die Verkehrssicherheit in der Schweiz wesentlich verbessert. Die Zahl der Verkehrstoten ist gesunken. Doch es gibt weiterhin Herausforderungen, zum Beispiel schwere Unfälle mit E-Bikes und auf Autobahnen. Digitalisierung und Automatisierung bieten neue Möglichkeiten. Diese müssen wir nutzen, selbst wenn deswegen die individuelle Freiheit etwas eingeschränkt wird.



11:45–12:00

**Mensch und Maschine: Über unseren
Umgang mit Technik in der Sicherheit**
Markus Hackenfort, Leiter Zentrum
Human Factors Psychology, ZHAW Zürcher
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Selbstfahrende Technologie wird in der Schweiz bald Alltag sein – doch wann genau und unter welchen Bedingungen? Menschen gehen oft anders mit Technik um, als bei der Entwicklung geplant. Warum ist das so, und wie wirkt sich das auf die Sicherheit aus? Spannende Einblicke in das komplexe Zusammenspiel von Mensch, Technik und Sicherheit eröffnen neue Perspektiven für eine sichere Mobilitätszukunft.



12:00–12:15

**C-ITS – Aus Einzelteilen wird ein
intelligentes Verkehrssystem**
Kathrin Hagemann, Fachreferentin
Harmonisierung von C-ITS, IAV GmbH

C-ITS (Connected intelligent transport systems) vernetzt Fahrzeuge, Infrastruktur und Verkehrsteilnehmer zu einem intelligenten Gesamtsystem. Dieser Vortrag zeigt, wie aus Einzellösungen ein koordiniertes Miteinander entsteht, welche Chancen sich daraus für Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit ergeben – und welche Herausforderungen heute noch zu bewältigen sind.



12:15–12:30

**Keine Hände am Steuer – aber alles im
Griff?? Automatisiertes Fahren in der
Schweiz**

Jasmin Zimmermann, Stv. Abteilungsleiterin
Forschung Strassenverkehr, Beratungsstelle für
Unfallverhütung (BFU)

Hochautomatisiertes Fahren ist in der Schweiz angekommen – oder doch noch nicht? Mit der neuen Verordnung zum automatisierten Fahren ist der rechtliche Rahmen geschaffen. Auf Schweizer Strassen ist die Umsetzung bislang jedoch noch nicht erfolgt. Woran liegt das? Die Frage nach wirksamer Verkehrssicherheit führt zu einer Auseinandersetzung mit sicherheitsrelevanten Aspekten und zeigt auf, in welchen Bereichen konkreter Handlungsbedarf besteht.

14:00–14:20

Safety First! – Pitchsession zur Award-Verleihung

Welche smarte Lösung macht unsere Straßen sicherer? In dieser Pitchsession zur Award-Verleihung stellen drei Finalist:innen ihre smarten und kreativen Konzepte vor, die mit gezielten Maßnahmen zur Unfallvermeidung beitragen und Verhaltensprävention im Straßenverkehr fördern. Das Publikum entscheidet live, welche Lösung das größte Potenzial hat. Ihre Stimme zählt!



14:20–15:00

Safer, smarter roads through digitalization
Benoit Leridon, Transportation Business
Leader, Nokia

Smart roads can revolutionize travel – and make it safer – using cutting-edge technologies such as IOT for tunnel management, V2N2X and AI-assisted C-ITS. These advances rely on an end-to-end, mission-critical infrastructure that connects sensors to applications through an IP/MPLS WAN and into an OT cloud – allowing road operators to leverage the latest ITS innovations and share road data at a state level. Understanding how IoT, V2X, and AI use cases influence network requirements is essential for future-proof infrastructure planning.



14:20–15:00

Wie revolutioniert KI die Sicherheit im Strassenverkehr

Alain Bützberger, VRP, SWISSTRAFFIC AG

Künstliche Intelligenz verändert den Straßenverkehr grundlegend: Durch vorausschauende Unfallvermeidung, intelligente Ampelsteuerung, Echtzeitdatenanalyse und autonome Systeme. Dabei stehen sowohl aktuelle Anwendungen als auch technische Grundlagen sowie die Chancen und Risiken für eine sichere und effiziente Mobilität der Zukunft im Mittelpunkt.



Mehr Sicherheit und Komfort auf zwei Rädern

Thomas Binggeli, CEO und Testfahrer, Twinner AG / Thömus AG

Sicherheit und Komfort stehen bei Twinner/Thömus dank smarterer Technologien im Mittelpunkt. Ob ABS, Rückkamera, GPS-Tracking oder Diebstahlschutz – vernetzte Systeme erhöhen aktiv die Verkehrssicherheit und schaffen gleichzeitig ein entspanntes Fahrerlebnis. Im Referat wird aufgezeigt, wie durch digitale Innovationen und technologische Integration neue Massstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort gesetzt wird.

15:20–16:00

Stand Sicherheit heute? / Was müssen wir anpacken?

Peter Goetschi, Zentralpräsident, Touring Club Schweiz (TCS)

Marionna Schlatter, Präsidentin, Fussverkehr Schweiz, Nationalrätin Grüne

Philipp Sennhauser, Leiter Verkehrspolizei, Kantonspolizei St.Gallen und Präsident, ACVS

Willi Wismer, Fahrlehrer und Präsident, Zürcher Fahrlehrer Verband, ZFV und Präsident, RoadCross Schweiz

Ursula Wyss, Co-Autorin des Buchs "Velowende", ehemalige National- und Gemeinderätin, Vorstandsmitglied Pro Velo Schweiz



15:00–15:20

Wie motorisierte und öffentliche Mobilität sich perfekt ergänzen können

Peter de Haan, Partner und Mitglied GL, EBP

Die ICT wird Teil der Lösung unserer aktuellen Herausforderungen bei der motorisierten und öffentlichen Mobilität sein. Zusammen mit der Umstellung auf elektrische Antriebe und die Energiewende. Die ICT wird die Sicherheit erhöhen, und eingeschränkte Personen einbinden. Neue Geschäftsmodelle werden möglich, weil mehr Planbarkeit, besserer Komfort und weniger Risiko zu höherer Zahlungsbereitschaft führen.



16:00–16:20

Award-Verleihung & Schlusswort

Judith Bellaiche, Präsidentin, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)

Lorenzo Cascioni, Präsident, Fonds für Verkehrssicherheit (FVS)



**Fonds für
Verkehrssicherheit
FVS**

Verkehrssicherheit durch smarte Lösungen – Innovative Projekte gesucht!

Der Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) lädt Organisationen, Start-ups und weitere Institutionen ein, im Rahmen der Mobilitätskonferenz 2025 ihre innovativen Ideen zur Förderung der Verkehrsicherheit vorzustellen. Die Ideen sollten überwiegend die Verhaltensprävention betreffen.

Warum mitmachen?

- Chance auf CHF 5'000 (Nomination «Top 3») bis CHF 20'000 (Nomination & Gewinnerprojekt) für euer Projekt
- Zugang zu Experten, Netzwerken und Ressourcen im FVS-Lab
- Sichtbarkeit des Projekts/der Organisation im Umfeld des Events

Und so funktioniert's:

1. Kurz-Pitch einreichen bis 31. August 2025
2. Vorauswahl der Top 3 und Einladung zur Mobilitätskonferenz vom 11.11.2025
3. Live-Pitch und Auswahl des Gewinnerprojekts an der Konferenz
4. Award-Verleihung

Mehr erfahren!

Programm

08:15–09:00	Empfang
09:00–09:10	Begrüssung
09:10–09:25	Ist Sicherheit ein Thema? Judith Bellaiche , Präsidentin, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut) Lorenzo Cascioni , Präsident, Fonds für Verkehrssicherheit (FVS)
09:25–09:45	Freiheit versus Sicherheit Cornelia Diethelm , Expertin für Digitale Ethik und Unternehmerin Jürg Röthlisberger , Direktor, Bundesamt für Strassen ASTRA
09:45–10:05	Verkehrsunfallprävention dank smarterer Technologien Wernher Brucks , Leiter Verkehrssicherheit, Stadt Zürich
10:05–10:40	Weniger Unfälle, mehr Leben. Warum Verkehrssicherheit uns alle betrifft. Dominique Kasper , Leiter Property & Casualty Versicherungen, AXA Schweiz Unfallursache(n), Biomechanik, Autopsie, Folgen Felix Walz , Facharzt für Rechtsmedizin, Arbeitsgruppe für Unfallmechanik Zürich, AGU
10:40–11:20	Pause & Networking
11:20–11:45	Automatisierung ist eine Chance Philipp Kutter , Nationalrat Die Mitte, Präsident Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
11:45–12:00	Mensch und Maschine: Über unseren Umgang mit Technik in der Sicherheit Markus Hackenfort , Leiter Zentrum Human Factors Psychology, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
12:00–12:15	C-ITS – Aus Einzelteilen wird ein intelligentes Verkehrssystem Kathrin Hagemann , Fachreferentin Harmonisierung von C-ITS, IAV GmbH
12:15–12:30	Keine Hände am Steuer - aber alles im Griff?? Automatisiertes Fahren in der Schweiz Jasmin Zimmermann , Stv. Abteilungsleiterin Forschung Strassenverkehr, Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU)
12:30–14:00	Lunch & Networking
14:00–14:20	Safety First! – Pitchsession zur Award-Verleihung
14:20–15:00	Safer, smarter roads through digitalization Benoit Leridon , Transportation Business Leader, Nokia Wie revolutioniert KI die Sicherheit im Strassenverkehr Alain Bützberger , VRP, SWISSTRAFFIC AG Mehr Sicherheit und Komfort auf zwei Rädern Thomas Binggeli , CEO und Testfahrer, Twinner AG / Thömus AG
15:00–15:20	Wie motorisierte und öffentliche Mobilität sich perfekt ergänzen können Peter de Haan , Partner und Mitglied GL, EBP
15:20–16:00	Stand Sicherheit heute? / Was müssen wir anpacken? Peter Goetschi , Zentralpräsident, Touring Club Schweiz (TCS) Marionna Schlatter , Präsidentin, Fussverkehr Schweiz, Nationalrätin Grüne Philipp Sennhauser , Leiter Verkehrspolizei, Kantonspolizei St.Gallen und Präsident, ACVS Willi Wismer , Fahrlehrer und Präsident, Zürcher Fahrlehrer Verband, ZFV und Präsident, RoadCross Schweiz Ursula Wyss , Co-Autorin des Buchs "Velowende", ehemalige National- und Gemeinderätin, Vorstandsmitglied Pro Velo Schweiz
16:00–16:20	Award-Verleihung & Schlusswort Judith Bellaiche , Präsidentin, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut) Lorenzo Cascioni , Präsident, Fonds für Verkehrssicherheit (FVS)
16:20	Schlusswort
	Apéro & Networking

Anmeldung und Informationen

Tagungsort BERNEXPO, Mingerstrasse 6, 3014 Bern, www.bernexpo.ch

Datum/Zeit Dienstag, 11. November 2025
09:00–16:20 Uhr, anschliessend Apéro
Empfang und Kaffee ab 08:15 Uhr

Tagungssprache Deutsch mit Simultanübersetzung ins Englische

Tarife/Konditionen	Normaler Tarif	CHF 690
	Mitglieder asut/its-ch/Nonprofit-Organisationen	CHF 390
	Strategische Partner/Patronats-/Verbandspartner	CHF 490
	Behörden	CHF 490
	Studierende/Lehrlinge	CHF 50

Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. Diese wird zusätzlich verrechnet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 4. November 2025 an: events.asut.ch

Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 90 pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 4. November 2025 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.

Kontakt Geschäftsstelle asut
Tel. +41 (0)31 560 66 66
info@asut.ch
www.asut.ch